

## **Staberhuk (FFH DE 1533-301)**

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 1.657 ha liegt an der Südostküste der Insel Fehmarn. Es umfasst die für den Naturschutz bedeutendsten Steilküstenabschnitte und Flachwasserbereiche bis etwa über 10 m Wassertiefe an der Südostküste Fehmarns.

Die Kontaktzone zwischen Land und Meer besteht fast durchgehend aus relativ stabilen Kliffs, für die hier Gebüsch-, Rasen- und Pionierstadien charakteristisch sind. Nur im Bereich der Steilküsten (1230) bei Katharinenhof sind bewaldete Abschnitte mit Vorkommen von Schluchtwäldern (9180) als prioritäre Lebensräume vorhanden. Zur Meerseite schließen sich Spülsäume (1210) sowie Kies- und Geröllstrände an. Letztere sind teilweise mit Vegetation bestanden (1220).

Die Flachwasserbereiche im Küstenabschnitt bei Staberhuk werden großflächig von Geröllfeldern eingenommen, die dem Lebensraumtyp der Riffe (1170) zuzuordnen sind. Die bis zu 2 m hohen Steinblöcke sind in ihrer Lage äußerst stabil und bieten verschiedenen Lebensgemeinschaften der Gesteine Lebensraum. Sie sind vor Staberhuk häufig von verschiedenen Rotalgenarten bewachsen. Unter den in den Flachwasserbereichen vorkommenden Tierarten ist der Schweinswal besonders hervorzuheben.

Der Küstenabschnitt bei Staberhuk besteht aus natürlichen bis naturnahen Lebensräumen, deren Ausprägung, Erhaltungszustand, Vielfalt und Umfang an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste einmalig und daher besonders schutzwürdig ist. Hier ist eines der beiden Hauptvorkommen von Riffen an der Küste Schleswig-Holsteins ausgebildet. Das Gebiet repräsentiert die östlichen Steilküstentypen im Übergang von der Mecklenburger Bucht zum Fehmarnbelt. Das Gebiet ist zugleich Bestandteil eines international bedeutenden Rastgebietes für Meeressäuger.

Das übergreifende Schutzziel ist die Erhaltung des charakteristischen Biotopkomplexes eines kontinental geprägten Kliffs aus teilweise quellbeeinflussten Hangwäldern, Gebüschformationen, Staudensäumen und Magerrasen. Des Weiteren sollen die vorgelagerten besonders blockreichen Strandwälle, Geröllstrände und Riffe der Flachwasserbereiche unter anderem als Lebensraum des Schweinswals erhalten werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Staberhuk** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)